

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 46 (1988)  
**Heft:** 229

**Artikel:** Voyager 2 fotografiert Neptun  
**Autor:** Schmidt, Men J.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-899115>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Voyager 2 photographiert Neptun

MEN J. SCHMIDT

Am 9. Mai befand sich die amerikanische Raumsonde Voyager 2 noch 685 Millionen Kilometer vom Zielplaneten Neptun entfernt. Aus dieser immensen Distanz wurde der zur Zeit äusserste Planet erstmals photographiert. Die Fachleute des Jet Propulsion Laboratory haben die empfangenen Bilddaten verarbeitet und nun die ersten brauchbaren Farbaufnahmen hergestellt.

Die Qualität der Bilder entspricht den besten von der Erde aus gewonnenen Bildern. Neptun erscheint auf den Voyager 2 Aufnahmen als blaugrün leuchtendes Scheibchen. Ebenfalls auf den Bildern erscheint der grosse Mond des Neptun Triton. Er hat eine orangene Färbung. Von nun an werden alle paar Wochen neue Photos des Planeten aufgenommen. Voyager 2 soll am 25. August 1989 um 05:00 Uhr MEZ in nur 5'000 Kilometern Entfernung an Neptun vorbeifliegen. Auf der Erde werden dann vier Stunden und sechs Minuten später die Daten aus aller nächster Nähe eintreffen. So lange sind nämlich

die Funksignale zu uns unterwegs. Etwa vier Stunden nach der Ueberfliegung des Nordpols vom Riesenplaneten wird Voyager 2 in etwa 40'000 Kilometern Distanz am grossen Mond Triton vorbeiziehen.

Voyager 2 wurde am 20. August 1977 gestartet und flog 1979 am Riesenplaneten Jupiter, 1981 an Saturn und 1986 bei Uranus vorbei. Konnten aus Jupiterdistanz noch alle 42 Sekunden ein Bild zur Erde übertragen werden, so dauerte dies bei Saturn bereits 2,4 Minuten. In Uranusdistanz (2.96 Milliarden Km) konnte dank technischen Verbesserungen alle 4 Minuten ein Bild aufgezeichnet werden. Beim ferneren Neptun (4.39 Milliarden Km) dauerte die Bildübertragung nochmals mehrere Minuten länger, da die Funksignale der Raumsonde immer schwächer werden.

MEN J. SCHMIDT, Kirchstrasse 56, CH-9202 Gossau



Erstes Bild aus 685 Millionen Kilometern: Neptun und sein Trabant Triton. Bild: JPL/Archiv Schmidt